

Park Hyatt Zürich: Die Aussenwelt nach drinnen geholt

Zürich hat ein neues Luxushotel: Das im Herbst 2004 eröffnete «Park Hyatt» Zürich liegt mitten im Geschäftsquartier und in unmittelbarer Nähe von Paradeplatz und See. Prägendes architektonisches Element ist die Erkerfassade von Schweizer.



Der Bau der Architekten Meili + Peter verbindet mit viel Transparenz und Grünflächen Innen- und Aussenraum. 400 Fenster-/Fassadenelemente aus dem Hause Schweizer, die sich als Erker von der Fassade abheben, verleihen dem Bauwerk seinen einzigartigen Charakter. Aus insgesamt gut 500 Einzelteilen – Profil, Gläser, Unterkonstruktion usw. – setzt sich ein solches Modul von 4,2 auf 2,8 Meter Grösse zusammen. Die Elementbauweise, bei der alles im Werk vorgefertigt wird, machte eine Montage in Rekordzeit von knapp zwei Monaten möglich. Immer häufiger ist dieses Vorgehen gefragt, denn es bietet nebst der schnellen Montage den Vorteil der werkseitigen Qualitätskontrolle sowie der Unabhängigkeit von den Wetterverhältnissen.

Siebdruck für Fassadenstruktur

Die Fassade von Schweizer bietet noch weitere Spezialitäten: So ist die Aussenverglasung, welche die Fenster umgibt, mit einer Struktur versehen, die im Siebdruck auf das Glas geprintet wurde. Insgesamt 36 verschiedene Mustersiebe kamen zum Einsatz – der Standort eines jeden Elements ist genau vorbestimmt.

7000 Quadratmeter Fassade

Während das Erdgeschoss mit einer Pfosten/Riegel-Konstruktion mit Alu-Profilen verkleidet ist, erscheinen das erste Obergeschoss sowie die Türen im EG dank der Structural-Silicon-Verglasung als homogene Fläche – eine Bauweise, die in der modernen Architektur nicht mehr wegzudenken ist. Auch im Innenraum prägen Schweizer-Produkte die Erscheinung. So sorgt ein Oblicht mit einer speziellen Untersicht in der zehn Meter hohen Hotel-Lobby für einen fließenden Übergang zwischen innen und aussen. Rund 7000 Quadratmeter Fassade hat Schweizer für das Hyatt geliefert und damit entscheidend zur Gesamterscheinung des modernsten Zürcher Hotels beigetragen.

Objekt: Hotel Park Hyatt,
Zürich

Konstruktion: Verglaste Ganz-
aluminium-Konstruktionen

Bauherr: Hyatt International
SA, Lausanne

Architekt: Meili + Peter
Architekten AG, Zürich

Generalunternehmer:
Karl Steiner AG, Zürich

Fassadenplaner: Emmer
Pfenninger Partner AG,
Münchenstein

Besonderheiten: Montage in
Rekordzeit dank Vorfertigung
der Elemente im Werk



Schnell montiert dank Vorferti-
gung im Werk: eines der
400 Erkerfassadenelemente

2 in 1 auch in der Architektur

► Das Wohn- und Geschäftshaus Weststrasse in Baar verkörpert die architektonische Umsetzung des 2-in-1-Gedankens. Zwei übereinander gelagerte, leicht voneinander abgedrehte Baukörper beherbergen einen Wohn- und einen Arbeitsbereich: Im Erdgeschoss sowie im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich flexibel unterteilbare Dienstleistungs- und Verkaufsflächen, in den oberen Attikageschossen 13 loftartige Eigentumswohnungen. Die von Schweizer ausgeführte Metall/Glas-Fassade trägt den unterschiedlichen Nutzerbedürfnissen sowohl in gestalterischer als auch in funktionaler Hinsicht Rechnung: Die speziell angefertigte Konstruktion des inneren Rahmens aus gepresstem Stahlblech wirkt durch schmale Ansichtsbreiten schlicht und elegant. Doppelten Blend- und Hitzeschutz bieten die äusseren Aluminium-Beschattungslamellen und die inneren, mit einer Spezialfolie beschichteten Rollos.



Objekt: Wohn- und
Geschäftshaus Weststrasse,
Baar

Konstruktion: Innerer Rahmen
aus gepresstem Stahlblech
mit äusseren horizontalen
Aluminium-Klemm- und -Deck-
leisten, örtlich eingesetzte
Aluminium-Isolierfenster

Bauherr: Obermühle Immo-
bilien AG, Baar

Architekt: RRP Architekten,
Zürich

Generalunternehmer: Bruno
Strub AG, Baar

Fassadenplaner: Ferroplan
Engineering AG, Chur

Doppelte Aussenhaut

► Eine optisch überzeugende Doppelhautfassade ist der Blickfang der Überbauung Inside in Dübendorf. Speziell: Vor den Aluminiumfenstern sind punktgehaltene Einscheibensicherheitsgläser angebracht, ebenso bei den Vollwandverkleidungen, mit einer eigens von Schweizer entwickelten Halterung. Ebenfalls aus dem Hause Schweizer stammen die verglasten, in Pfosten/Riegel-Konstruktion ausgeführten Treppenhäuser sowie die punktgehaltenen, verglasten Vordächer.



Objekt: Inside, Dübendorf

Konstruktion: Punktgehaltene,
vorgehängte Glasfassade;
Treppenhaus und Ladenpas-
sage: Verglasung in
Pfosten/Riegel-Konstruktion

Bauherr: Helvetia Patria
Versicherungen, St. Gallen

Architekt: Nüesch + Partner
Architekten AG, Volketswil

GU: Halter Generalunter-
nehmung AG, Zürich

Fassadenplaner: MCS +
Partner AG, Wettingen

Besonderheiten: Eigenlösung
der punktgehaltenen Fassade